

Ökonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich sehen, aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder ausseht, fühlt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das **Weißer der Ökonomie** — es langt weiter und speiset mehr.



King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Chane Bros. & Wilson Co.
Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

Es ist Eisenwaaren — wir haben es.

Continental

Sanitärische Fenster Ventilators

35, 40, 45 und 50 Cents.

In der Wohnung sollten sie in der Küche, Kammerzimmer und Bettzimmern benutzt werden, und sie sind speziell wünschenswert wo Kinder schlafen. Die Thatfache, daß sie die Luft durchlassen, machen sie speziell werthvoll für Bettzimmer und Kinderzimmern.

In Offices und Fabriken liefert der Continental Ventilator genügend frische Luft, verhindert aber den Eingang von direktem Lichte. Das Gitter ist hart, verstellbar für irgend eine gewöhnliche Fensteröffnung.

Wetter Streifen. Thürchen Checks.

Weeks Eisenwaaren Company,

119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebeker, Deutscher Importeur

530 Lackawanna Avenue.

Importeur deutsche Spezialitäten für Haushaltungen für Küche und Bäckerei.

KRAMER BROS.

325 Lackawanna Avenue.

Erlangen einen Neuen Anzug oder Ueberrock zu einem reduzierten Preis.

\$15 Kleider, \$12.75.
\$20 Kleider, \$16.75.
\$25 Kleider, \$19.75.

Shirts, Hemden, Sweaters für Männer und Knaben, alle reduziert

George J. Ripper, Henry Bodroz

Reiper & Bodroz,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Drains etc. aufgesetzt und reparirt.
Office am Werkstätten
No. 203 Spruce Straße.
Neue Telephone-Verträge, 1850; Wohn. 704.

Eisenwaaren, Blech-Arbeiter Farbe und Oel, Dampf- und Heißwasserheizun, Plumbing, Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster,

Str. 325-327 Penn Avenue.
Beide Telephone.

Ein gutes Einreibemittel
sollte in keinem wohlrregulirten Haushalt fehlen. Dr. Richter's

Pain-Expeller

erfreut sich seit vierzig Jahren unter Tausenden auf der ganzen Welt großer Beliebtheit. 35c und 65c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

F. AD. RICHTER & CO.,
(Aus Rudolstadt, Thüringen.)
11-80 Washington Str., New York.

Die neuesten Druckarbeiten in der Stadt liefert die Office des „Wochenblatt.“

Stadt und County.

— Wie gewöhnlich, findet morgen (Freitag) Abend die regelmäßige Versammlung des Lackawanna Zweiges im Veedertanz Casino statt.

— Zent's Restaurant an Penn Avenue wurde früh Samstag Morgen um 8 1/2 Uhr, Schnaps und Cigarren durch einen Einbrecher bestohlen.

— Die Office des Zahnarztes Louis Rinsland im Jahr Gebäude an Adams Avenue, ist Freitag Nacht von Einbrechern um Gold- und Silberartikel im Werth von \$100 bestohlen worden.

— Fräulein Kathrin Matzinger und Matthew H. Bruce, beide von der lokalen Marine Annexation, sind am Montag durch Pastor Robert V. Kreidler als Ehepaar eingetraget worden.

— Die Salzarbehörde hat Dienstag den verschiedenen Angelegten im Gerichtsgebäude Vorkundgebungen bewilligt, die durchschnittlich sich auf zehn Prozent belaufen. Die Erhöhungen sind vom 1. Januar an gültig.

— Der Briefträger Joseph Collins von Washon Avenue, der aus Briefen Geld entwendete, ist Samstag in Harrisburg zu neun Monaten im hiesigen Gefängnis verurtheilt worden, nachdem er sich schuldig bekannt hatte.

— Ald. Edward Merrifield, einer der ältesten Bürger der Stadt, Advoкат, lokaler Director und Vater der Bewegung zur Kreierung von Lackawanna County, ist am Samstag im Lackawanna Hospital im 87. Lebensjahre gestorben.

— Alfred Darfield, ein früherer Pianospieler im Conway House, ist Montag in Ermanglung von \$300 Bürgschaft ins Gefängnis gelangt worden, weil er letzten Juni dem Defar Land von Wyoming Avenue \$41 von einem Dresser gestohlen haben soll, als er die Nacht dort verbracht.

— Die Lackawanna Company hat das früher von der Coal Lands Securities Company benutzte Gebäude an der Ecke von Linden Straße und Jefferson Avenue käuflich erworben und wird es für Officezwecke benutzen, da es in verschiedenen ihrer Departements an dem nöthigen Raum mangelt.

— Col. Ezra H. Rippe, Lieutenant Colonel Edmund H. Conrad, Kapitän Charles D. Smith und Capitän George B. Koutte, Offiziere des 13. Regiments, sind zu Augusta, Ga., aus dem Armeedienst entlassen worden, weil sie körperliche Fehler hatten. Ihre Entlassung war eine ehrenvolle.

— In verflochtenen Jahren wurden in den Jahren im County 151 Menschen getödtet, 35 mehr wie im Vorjahr.

— Die Joseph Sirer Wirthschaft an Linden Straße ist am Montag um 11 1/2 Uhr und fünf Flaschen Getränke bestohlen worden.

— Es kostete Lackawanna County im letzten Jahr \$11,588 90, um diesen Gefangenen im Districthaus zu versorgen.

— Die Jahresversammlung und die Ermählung des Vorstandes des Scranton Veedertanz findet heute Abend um 8 Uhr in der Vereinshalle statt.

— Um die Kohlenproduktion zu erhöhen, haben sich mehrere tausend Leute, die in den 14 Jahren der Pennsylvania Kohlen Company beschäftigt sind, bereit erklärt, neun Stunden den Tag zu arbeiten.

— Die Scranton Hantelbehörden sind zugunsten der handrechtlich erwirkung aller solchen feindlichen Anstände, die bei der Handhabung oder dem Dynamitieren von Eigentum erwirkt werden. Diese Bestimmungen erlangte in der gestrigen Sitzung zum Ausdruck.

Stadttrath.

Weil die Aeserschlechte verfehlt hat, die Steuerdoppelte in Zeit fertig zu stellen, machte Mayor Connell dem Stadttrath am Freitag den Vorschlag, der dann bestätigt wurde, daß der Rath von zwei Prozent an städtischen Steuern noch während des Monats Februar erlaubt werde.

Ernst Hodajon, dessen zwei Väter in der 19 Ward bisher in einem anderen Namen eingetragen waren, jedoch erst die Antwort erhielt, sie seien nicht bestrukt, stellte das Gesuch, von der Strafe befreit zu werden. Die Sache wurde zur Verhandlung referirt.

James J. D'Orten und Charles J. Sebba erhielten Erlaubnis, Gasolinhälter an Adams Avenue zu errichten.

Wenige Erennungen des Mayors wurden bestätigt.

Mayor regte an, daß ein bestimmter Tag für jede Woche festgesetzt werde, um Inspektionen vorzunehmen.

Die Ordinanzen für eine neue Lohnscala für Polizei und Feuerwehr, und für Verlegung von gewissen Straßenlichtern, wurden bei drücker und endgültiger Verlegung bestätigt.

Wissen Sie, was es bedeutet, neun Jahre an Nierenbeschwerden zu leiden?

Selbst in ihrer leichtesten Form ist es eine der unangenehmsten und schmerzhaftesten Krankheiten. Es ist darum von Vorteil, zu wissen, was man zu thun hat, wenn die ersten Anzeichen dieses Leidens sich bemerkbar machen. Was Sie, was Herr Felix Klement von Johnson City, Ill., darüber zu sagen hat: „Neun Jahre lang habe ich an Nierenbeschwerden gelitten; während dieser Zeit konsultirte ich verschiedene Aerzte; einige derselben verschafften mir zeitweise Erleichterung, aber das Leiden kehrte jedesmal zurück, und es war dann schlimmer als zuvor. Vor 18 Monaten begann ich mit dem Gebrauch von Forni's Alpenkräuter, mit diesem Kräuterheilmittel hat mich gebüet; ich befände mich jetzt ausgezeichnet.“

Forni's Alpenkräuter wird nicht durch Apotheker verkauft, Katalogen liefern es dem Publikum. Falls Sie keinen Agenten in Ihrer Nachbarschaft kennen (schreiben Sie an: Dr. Peter Fahney & Sons Co., Chicago, Ill.).

Aus dem oberen Hiale (Archibald Correspondenz.)

— Das 7 Monate alte Kind der Eheleute John Stein von Beckolite ist gestern gestorben und wird morgen beerdigt.

— Die am 8. September erfolgte Vermählung von Fräulein Corbelia Weiland und Edward Hall von Dixon City, wurde Freitag angehängt.

— Der Bergmann Michael Richardson von Troop ist Dienstag Morgen in der Birbecke Rede zu Diphant getödtet worden, als ein großer Felsblock ihn traf.

— Die 33jährige Mary Bursto von Diphant legte sich letzten Donnerstag, als sie am Tisch mit Papier spielte, die Kleidung in Brand und war eine verlorne Leiche, als die abwesende Mutter heimkehrte.

— Jennie Guagliardo von Jessup verlangt \$10,000 und ihr Gatte Salvatore verlangt \$5,000 Entschädigung in einer am Freitag gegen die Scranton Railway Company eingeleiteten Klage, weil beide letzten August auf ihrem Motorcykel von einem Straßenbahnwagen niedergertannt und verletzt wurden. (Carbonate Correspondenz.)

— Charles Mills von John Straße erlitt Dienstag Abend einen Schädelbruch, als ihn eine D. & F. Lokomotive niederrannte. Er wurde in frischem Zustand ins Nothspital aufgenommen.

— Der 26 Jahre alte Walter Minette, ein Gemeiner und Companiebarbiere eines Regiments zu Fort Wright, N. Y., der seine Gattin an Adler Avenue wurde mehrere Wochen lang in frischem Zustand ins City Hospital genommen.

Wilkes-Barre Notizen.

— Arnold Noy von hier, welcher als ein geistlicher deutscher Ausländer betrachtet wird, ist am Sonntag verhaftet worden und wird internirt, werden.

Sie machen mich nervös!

Von Paula Hoferfeld.

Neun — schlug die Uhr auf dem Raminjims — da mühte die gnädige Frau ja jeden Augenblick erscheinen, und es war noch nicht einmal Staub gewischt. Mit ein paar raschen Handgriffen räumte Marie die letzten Stühle an ihren Platz, sog die Gardinen gerade und griff nach Fiederrisch und Ledertuch. Ein bißchen verpuffen mußte sie sich aber doch, bevor sie wieder an die Arbeit ging. Sie fant auf einen der wenigen Stuhl nieder. Ach, wie müde sie war, sie konnte kaum die Arme regen. Ein Wunder war's am Ende nicht. Gestern hatte sie den ganzen Tag am Klüßel gearbeitet und dann noch ausbleiben müssen bis ein Uhr, um die Herrschaft zu erwarten, und heute wieder früh um halb sechs herauf!

„Schlafen Sie noch Marie?“ fragte da eine scharfe Stimme von der Tür her. „Was soll denn das heißen? Statt zu arbeiten, sitzen Sie hier gemütlich und träumen vor sich hin. Und wenn man abends nach Haus kommt, sitzen Sie auch auf dem Etsch und schlafen.“

„Ich war so müde,“ entschuldigete sich das Mädchen, „ich hatte doch den ganzen Tag geplättet und —“

„Marie, jetzt hören Sie auf, Sie machen mich nervös. Holen Sie mir endlich meinen Kaffee herein.“

Das Mädchen ging. Frau Libby lehnte sich zurück und schloß die Augen. Sie hatte noch immer nicht recht ausgeschlafen. Die Gesellschaft vom Abend vorher lag ihr noch in den Nerven. Und dabei war heute so viel zu besorgen! Sie feufzte schmer. Was war denn die Uhr? Jetzt? Da kam sie ja am Vormittag gar nicht mehr in den Bazar, sie sollte sich ja schon um Zwölf mit Frau Professor im Schloßpark treffen! Ach, diese Marie! Sie setzte sich aufrecht und empfing das Mädchen, das eben den Kaffee brachte, mit funkelnäugigen Blicken. „Marie, wie können Sie mich denn bis Neun schlafen lassen!“

„Gnädige Frau hatten doch beföhlen, heute nicht zu wachen.“

„Aber doch nicht mich bis Neun schlafen zu lassen. Jetzt legen Sie rasch mein Kleid zurecht und Hut und Handschuhe, aber rasch doch — rasch — was stehen Sie denn noch?“

„Ich wollte nur fragen, was gnädige Frau anziehen, es ist heut kühl — soll ich das Jackett?“

„Marie, Sie machen mich total nervös, natürlich das Jackett, aber seien Sie doch. Haben Sie schon die Blumen besonnen? Nein? Ja, wenn's nach Ihnen ginge, könnten meine armen Blumen verdorren! Jetzt gehen Sie mal sofort und gießen Sie —“

„Soll ich denn nicht erst das Kleid?“

„Gießen sollen Sie —“ Frau Libby müht. „Rasch gießen, und rasch das Kleid holen.“

„Könnte ich die Blumen nicht gießen, wenn gnädige Frau fertig sind?“

„Marie, Sie sollen das Widersprechen lassen.“ Frau Libbys Augen flammten. „Machen Sie die Arbeit, die man Ihnen aufträgt. Sie machen mich im Ernst nervös.“

Im Stadtpark ist davon freilich nichts mehr zu merken. Frau Libby lächelt und plaudert mit der Frau Professorin und scheint gesund und frisch wie der Fisch im Wasser. Als sie endlich nach langem Abschied von der Freundin die Uhr zieht, ist es halb Drei — Himmel — und sie muß noch zur Puhmacherin und in den Bazar, und zu Haus wartet man mit dem Essen auf sie.

Frau Libby zittert vor Aufregung, und also zitternd kommt sie zur Puhmacherin.

„Aber Fräulein, da sind ja Rosen auf dem Hut, ich wollte doch keine Rosen haben.“

„Aber ja, gnädige Frau, gewiß, doch Rosen. Sie haben sie ja selber ausgewählt.“

„Ja, das haben gnädige Frau getan,“ bestätigte eine andere Dame im Kleider, „erst wollten gnädige Frau rosa Rosen und dann Mandelblüthen und ...“

„Fräulein, Sie machen mich nervös.“ Frau Libby hält sich die Ohren zu. „Die Rosen trage ich auf keinen Fall, die trennen Sie gleich ab, wir wollen mal andere Blumen dagegen halten — ich werde Fiederrisch nehmen, Vila ist jetzt so modern! Ach nein, doch nicht, lassen Sie — Fiederrisch macht alt.“ Sie schießt den Starton zurück. „Haben Sie Noth?“

„Diese Blumen habe ich ja gestern schon gesehen, was tramen Sie denn die noch einmal vor, haben Sie denn nichts Neues?“

„Vielleicht diese Errika?“

Fräulein hält einen Büschel gegen den zertrümmerten Hut. „Errika ist sehr vornehm.“

Frau Libby schüttelt zu allem mißgünstigen Kopf, wirkt alles durcheinander und erhebt sich schließ-



Forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines mehr als hundertjährigen Geheimschreibers hat. Es befreit das Blut, es stärkt und heilt bei ganzem Erythem, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Symmetrie.

Wes es am meisten nützt, heilkräftigen Erythem und Kräutern bereitet ist, so kann dessen Gebrauch dem Körper nur vorteilhaft sein. Es gibt wenig, wenn überhaupt etwas, das ihm gleich käme bei der Behandlung von

Grippe, Rheumatismus, Magen, Leber- und Nierenleiden

Keine Apothekermittel, nur durch Spezialagenten zu beziehen. Man schreibt an

Dr. Peter Fahney & Sons Co.

2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill.
(Gefertigt in Canada geliefert)

Sie machen mich nervös!

— Herr und Frau Albert Ott von Reynolds Straße sind durch die Geburt einer Tochter beglückt worden.

— Fräulein Minnie E. Beck und Jason McDonnell von Nord Main Avenue wurden Dienstag Abend durch Pastor L. R. Foster zu einem Ehepaar eingetragt.

— William, der 5 Monate alte Sohn der Eheleute William G. Warner von West Elm Straße, erlag Montag der Diphtherie und wurde gestern zu Hallstead beerdigt.

— Der 10jährige Alex Sawitky von Dartmouth Straße, der am vorerigen Mittwoch so schauerhaft verbrannt wurde, als er mit Zündhölzern spielte, ist am Donnerstag gestorben, nachdem er unglückliche Qualen ausgehalten hatte.

— Als sie letzten Donnerstag Nachmittag Papier in einen Heftchen stecken wollte, fing die Kleidung der 53jährigen Dorothy Wharburton von Roberts Court Feuer und die Kleider wurden schauerhaft verbrannt. Man erwartet jedoch ihre Genesung.

— Der 37 Jahre alte William Davis, der bei seinem Bruder George an Price Straße wohnte und seit Tags zuvor vermisst wurde, ist Freitag in einem Heide zu Wassic Island aufgefunden worden. Er war der Unfall der Witterung erlegen, durch einen Schneefall eine Woche vorher dafür noch empfänglich gemacht.

Nord Scranton.

— John B. der 16 Jahre alte Sohn des Harry Lindermann von Penn Avenue, ist Freitag noch längerem Leben gestorben und wurde am Sonntag im Hofort Hill Friedhof beerdigt.

— Patrick J. McLaughlin von Charles Straße hat am Donnerstag die Stadt für \$20,000 Entschädigung verlangt, weil er am 3. November an North Main Avenue auf einem Wollenslumpen stolperte und sich dadurch angeblich permanent verletzte.

Dunmore.

— Der früher an Willow Straße wohnhafte Peter Heider ist Samstag im Alter von 68 Jahren gestorben. Er wird von mehreren Schwestern und Brüdern überlebt. Die Beerdigung erfolgte gestern im Gemeinde Friedhof, nach einer Trauerfeier in der St. Johannis Kirche in West Scranton.

Die Druckerei

—
—

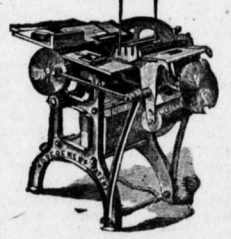
Wochenblatt

liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten.

—
—

Beschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare, Couverts, Citaklars, Große und kleine Knäslage-Zettel, Bisten-Karten, Etc., Geschmackvoll und Schnell zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der neuesten Englischen Schrift ist vorräthig.

Sprecht bes.

Von der Südseite.

Herrmann Mayer von Crown Avenue und Vocust Straße, ein Angestellter der Meadow Hill Kohlen Company, wurde Montag unter einem Felsen gefangen und ihm ein Wein sehr böse verlegt.

Die am 24. Dezember in Wilkes-Barre erfolgte Vermählung von Fräulein Barbara Hoffmann von Crown Avenue mit Carl W. Steinbrugg von Richter Avenue, ist erst letzte Woche angehängt worden.

Dr. D. K. Schinaberry von Brinton Avenue, welcher vor Monatsfrist sehr gefährlich im Unterleib verlegt wurde, als ein Ausländer mehrere Schiffe auf ihn abgab, hat sich soweit erhol, daß er vom Hospital heimkehren konnte.

Der 25 Jahre alte Harry Kink von Front Straße ist am Freitag Nacht im Dreyer Hospital nach kurzer Krankheit gestorben. Nach einem Trauerdienst in der St. Johannes Kirche, erfolgte die Beerdigung am Dienstag im Gemeinde Friedhof.

Der früher an Alder Straße wohnhafte, 44 Jahre alte William Hiesmer, ist am Samstag in den Trafalgar Eisenwerken zu Richmond, Va., bei einem Unfall getödtet worden. Er wird von der Wittve und zwei Kindern überlebt. Die Beerdigung fand Dienstag in Richmond statt.

In der Wohnung seiner Mutter an Stone Avenue ist am Dienstag George Schneider im Alter von 46 Jahren gestorben. Außer dieser überlebten ihn ein Bruder und sieben Schwestern. Die Beerdigung findet morgen, nach vorheriger Trauerfeier in der St. Marien Kirche, im Gemeindefriedhof statt.

Frau Karoline Peil, eine deutsche Pianistin dieser Seite, ist Sonntag Nachmittag in ihrer Wohnung an Birch Straße im Alter von 73 Jahren gestorben. Sie wird von dem Sohne Charles überlebt. Die Beerdigung erfolgte gestern Nachmittag im Brinton Avenue Friedhof, wobei Pastor Theodor R. Pahn die Trauerfeier leitete.

Vittaton

Die stark verweste Leiche des am 5. Januar in der Barnum Bede erschüttelten Frank Ciochi, ist Samstag in seiner Kammer aufgefunden worden.

John Weta und sein Kolsgänger Anton Monica hatten am Freitag einen Streit und sochen mit Revolver und Dolch ein Duell, bis sie beide gefährlich verletzt waren. Im Hospital ward ihr Zustand als sehr fraglich bezeichnet.